

# Smartphonefreie Klassen

Smarter Start an weiterführenden Schulen

## Info: Option „Smartphonefreie Klasse“

Wir möchten für die kommenden 5. Klassen ggf. die Möglichkeit einer „smartphonefreien Klasse“ anbieten. Der Grundgedanke ist ein solidarischer Verzicht: Alle Eltern der Klasse verpflichten sich dazu, ihrem Kind für die Dauer der **5. und 6. Klasse** kein eigenes Smartphone zu kaufen bzw. sicherzustellen, dass das Kind kein eigenes Gerät besitzt.

So wird der soziale Druck verhindert, der oft durch die digitale Verfügbarkeit in der Peergroup entsteht und ermöglicht den Kindern einen entspannteren Start an der neuen Schule.

### Hintergrund:

Wir verteufeln digitale Medien keineswegs – im Gegenteil: Wir möchten den Kindern einen „smarten“ Einstieg ermöglichen. Unser Ziel ist es, den Schülern zunächst die nötige Medienkompetenz zu vermitteln. Diese wird gezielt im IT-Unterricht der 5. und 6. Klasse aufgebaut, sodass die Kinder die digitale Welt fundiert und sicher kennenlernen, bevor sie ein eigenes Gerät erhalten.

### Wie funktioniert das?

Es ist eine freiwillige Vereinbarung unter Eltern. Alle beteiligten Familien ziehen an einem Strang, sodass kein Kind zum Außenseiter wird, weil es als einziges kein Smartphone hat.

**Weitere Details:** Informationen zur Idee hinter diesem solidarischen Konzept finden Sie unter: [Smarter Start ab 14](#)

### Was ist ausgenommen?

Diese Vereinbarung bezieht sich explizit auf Smartphones. Einfache Mobiltelefone, die ausschließlich zum Telefonieren dienen (ohne Internetzugang/Apps) sowie reine Telefon-Uhren sind von dieser Vereinbarung ausgenommen.

**Vorab-Abfrage:** Falls Sie sich für Ihr Kind eine solche Klasse wünschen, können Sie dies bei der Anmeldung ankreuzen. Dies dient uns aktuell als unverbindliche Bedarfsabfrage zur Planung, denn die Einführung dieses Angebots hängt von verschiedenen organisatorischen Faktoren ab. Die Schule behält sich daher vor, das Angebot im kommenden Schuljahr gegebenenfalls doch nicht umzusetzen, falls die Rahmenbedingungen dies nicht zulassen sollten.